

aus  
nem  
mit  
a f  
ber  
acht  
ber  
rg  
ht  
als  
er,  
nd  
ne  
10  
1  
2  
3  
9  
01  
2  
6  
led  
113  
2  
10  
3  
12

Allegnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup>. 9. Donnerstag, den 9. Juli 1829.

Der Carolinenbrunnen.

Zum erstenmale in diesem Jahre können sich Kranke mit dem Carolinenbrunnen aus Marienbad versorgen. Bis jetzt wurde er noch nicht auswärts verschickt, aber die erste Sendung wird in diesen Tagen in Herrn Ritters Mineralwasserhandlung anlangen. Wir haben unmittelbar vom Brunnen weg eine Flasche bekommen, und bekennen offen, daß er uns das mildeste Eisenwasser zu seyn dünkt. Allen, welchen Schwalbäch, Pyrmont, Duisburg u. s. w., zu schwer ist, wird er zusage. Dabei hat er lange nicht so viel Salz, als der Franzensbrunnen, und stärkt deshalb sanft, ohne zu laxiren. Der Geschmack ist äußerst erfrischend. Unterleibskranke werden nicht verfehlen, deshalb mit ihren Herren Ärzten zu conferiren.

Gottedienst.

Am zweiten Bußtage predigen:

zu St. Thomä: Vorb. Hr. M. Siegel,  
Früh = D. Großmann,

Mitt. Hr. M. Klinkhardt,  
Vesp. = D. Goldhorn,  
Schluß = M. Eichorius;  
zu St. Nicolai: Vorb. = M. Simon,  
Früh = M. Rüdel,  
Mitt. = M. Plag,  
Vesp. = D. Bauer,  
Schluß = Schulz;  
in der Neukirche: Vorb. = M. Kriß,  
Früh = M. Ebsner,  
Vesp. = M. Kriß;  
zu St. Petri: Vorb. = M. Reithard,  
Früh = M. Wolf,  
Vesp. = M. Leo;  
zu St. Pauli: Früh = D. Hahn,  
Vesp. = M. Lechner;  
zu St. Johannis: Vorb. = Gräbner,  
Früh = M. Höpffner,  
Vesp. = Richter;  
zu St. Georgen: Vorb. = M. Hänsel,  
Früh = M. Hänsel,  
Vesp. = Schneider;  
zu St. Jacob: Früh = M. Adler;  
Katech. in d. Freischule: M. Hanschmann;  
reform. Gem.: Früh = Past. Blas.

Redakteur und Verleger D. A. G. St.